

China startet Innovationsoffensive

12.08.2016 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Die chinesische Regierung möchte mehr Gewicht auf Wissenschaft, Technologie und Innovation in der strategischen Entwicklung des Landes legen. In den vergangenen Monaten hat China daher eine nationale Innovationsstrategie für die Jahre 2016 bis 2020 vorgelegt und zahlreiche internationale Kooperationen vereinbart - auch mit Deutschland.

Am 20. Juli dieses Jahres verabschiedete der Staatsrat der Volksrepublik China den Innovationsplan 2016–2020. Dieser sieht vor, China bis zum Jahr 2020 in die Top 15 der innovationsstärksten Länder weltweit zu führen. Er baut auf den Erfolgen der vergangenen zehn Jahre auf und will die Qualität und Effizienz chinesischer Forschung und Innovationen steigern. Vorgesehen sind unter anderem Investitionen in den Ausbau der Innovationsinfrastruktur. Thematische Schwerpunkte des Planes sind Quantenkommunikation, Präzisionsmedizin, Agrarwirtschaft, Saubere Energie und 5G-Technologien.

Zudem bemüht sich die chinesische Regierung die internationale Vernetzung weiter voranzutreiben: Bereits Anfang Juni fand in Peking der 7. Innovationsdialog mit den USA statt, bei dem die Themen der strategischen Zusammenarbeit und die Vernetzung von Wissenschaftsparks auf dem Programm standen. Ende Juni trafen Vertreter der chinesischen und kanadischen Regierung zusammen, um sich über mögliche Kooperationen im Bereich Innovation auszutauschen.

Zudem wurde mit dem russischen Wissenschaftsministerium am 27. Juli ein Memorandum of Understanding zur Zusammenarbeit im Bereich Innovation vereinbart. Ein gemeinsames Komitee soll Anfang 2017 die Arbeit aufnehmen; mit anderen Staaten hat China bereits ähnliche Gremien eingerichtet. So traf sich das gemeinsame Komitee zur Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technologie mit Weißrussland am 24. Juni zur ersten Sitzung in Minsk.

Auch bei den vierten deutsch-chinesischen Regierungskonsultationen am 13. Juni war das Thema Zusammenarbeit im Bereich Innovation Gegenstand der Gespräche. Beide Seiten bekräftigten den Wunsch, die chinesisch-deutsche Zusammenarbeit auf den gemeinsamen Innovationsplattformen zu den Themen Elektromobilität, Sauberes Wasser und Lebenswissenschaften weiter zu verstärken und auszubauen. Dabei sollen insbesondere Aspekte wie Verknüpfung von Innovationsstrategien, Forschungszusammenarbeit, Unternehmensgründung durch junge Menschen und Technologietransfer in den Blick genommen werden. Ziel ist es, Innovationen zu fördern und den Schutz des geistigen Eigentums zu erhöhen. Dies wurde in einer gemeinsamen Absichtserklärung festgehalten.

Zum Nachlesen

Zum Beschluss der neuen Innovationsstrategie:

- Chinesischer Staatsrat (5.8.2016): [China to boost scientific and technological Innovation](#)
- Chinesischer Staatsrat (21.7.2016): [China approves technological innovation plan to refuel growth](#)
- Chinesischer Staatsrat (20.7.2016): [China to become innovation powerhouse by 2020](#)

Zu den internationalen Aktivitäten der chinesischen Regierung:

- Chinesisches Ministerium für Wissenschaft und Technologie (28.6.2016): [Vice Minister Wang Zhigang Meets with Canadian Minister of Innovation, Science and Economic Development and Canadian Ambassador to](#)

China

- Chinesisches Ministerium für Wissenschaft und Technologie (27.6.2016): [Innovation Dialogue Mechanism Established between China and Russia](#)
- Chinesisches Ministerium für Wissenschaft und Technologie (24.6.2016): [1st Meeting of the Sub-Committee of China-Belarus Intergovernmental Cooperation Committee on S&T Cooperation Held in Minsk](#)
- Chinesisches Ministerium für Wissenschaft und Technologie (6.6.2016): [China-US Science Park Innovation Cooperation Forum Held in Beijing](#)
- Chinesisches Ministerium für Wissenschaft und Technologie (5.6.2016): [The 7th China-US Innovation Dialogue Successfully Held in Beijing](#)

Zu den vierten deutsch chinesischen Regierungskonsultationen:

- Pressemitteilung der Bundesregierung (14.6.2016): [Zwölf Regierungsabkommen bei den 4. Deutsch-Chinesischen Regierungskonsultationen unterzeichnet](#) (Vgl. Abkommen 6)
- Pressemitteilung der Bundesregierung (13.6.2016): [Gemeinsame Erklärung anlässlich der 4. Deutsch-Chinesischen Regierungskonsultationen](#) (Vgl. vor allem Punkt 24)

Quelle: VDI TZ / Staatsrat (China) / Wissenschaftsministerium (China)

Redaktion: 12.08.2016 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: China, Deutschland, Kanada, USA, Russland, Weißrussland

Themen: Innovation, Strategie und Rahmenbedingungen

[Zurück](#)

Weitere Informationen